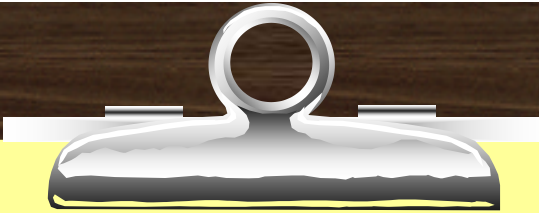




# Risiko und Sicherheit (RiSich)

Zur (interkulturellen)  
Begriffsproblematik am  
Beispiel des Konzepts  
**SICHERHEIT**

Prof. Dr. Annely Rothkegel (Juni 2009)



## Grundlagen (Vorarbeiten):

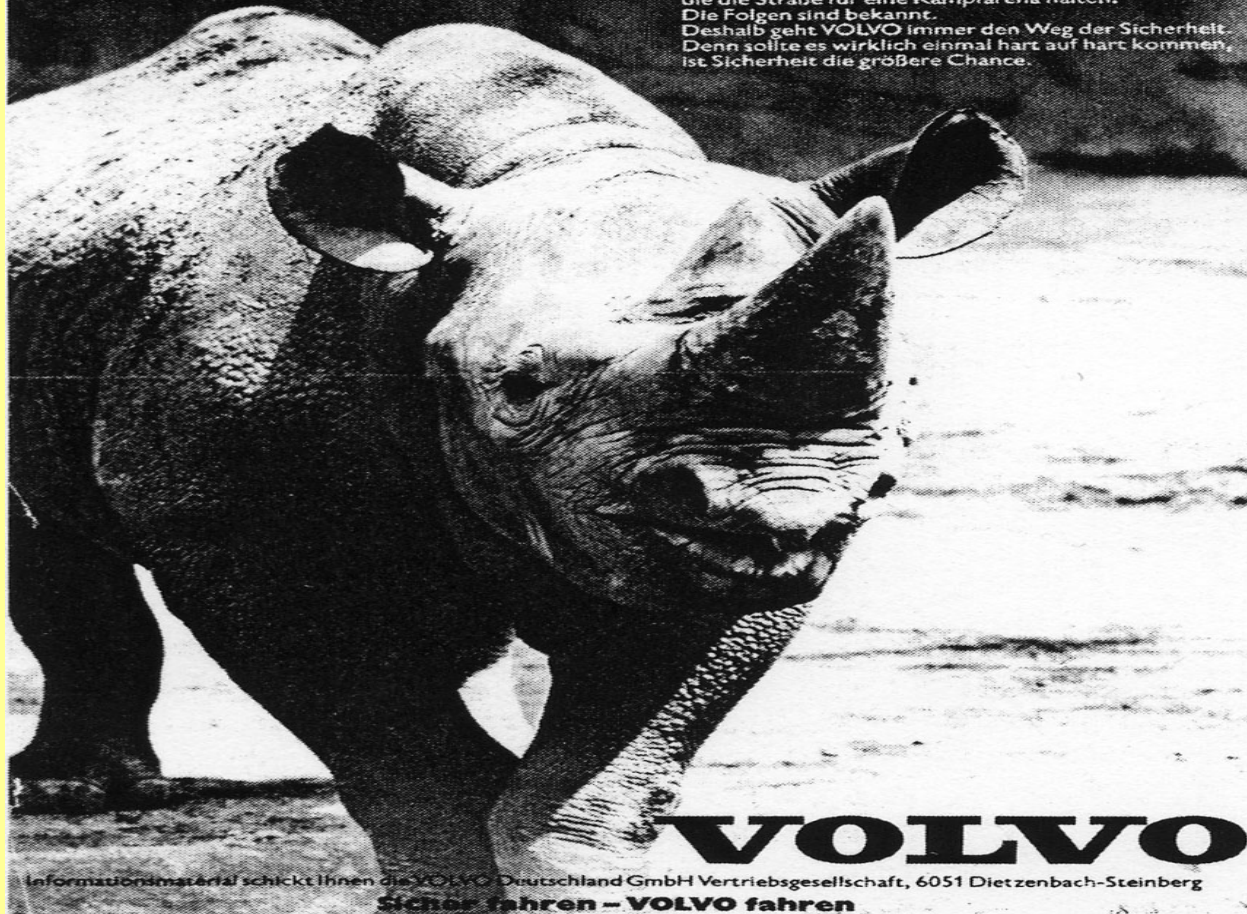
- BMBF-Projekt NORMA (Nutzerorientiertes Risikomanagement, 2001-2003, Hannover)
- Int. Projekt MULTH (Europarat: Multilingualer Thesaurus und Hypertext, 2005-2008; Universitäten Wien, Strasbourg, Duisburg-Essen, Chemnitz)
- Netzwerk „Sicherheits- und Technikkulturen“

Fenster zur Kultur : semantische Modelle von „key words“ wie Sicherheit, aktive und passive Sicherheit, safety/security ...

- historisch veränderlich (z.B. Sicherheitsdebatte und technische Innovationen)

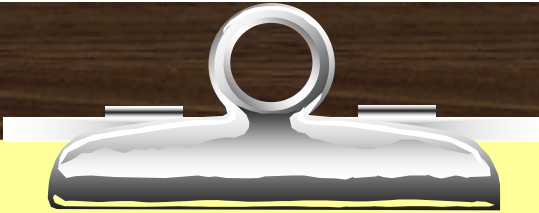
# Mit Sicherheit auf alles Mögliche gefaßt.

Es gibt immer noch Verkehrsteilnehmer,  
die die Straße für eine Kampfarena halten.  
Die Folgen sind bekannt.  
Deshalb geht VOLVO immer den Weg der Sicherheit.  
Denn sollte es wirklich einmal hart auf hart kommen,  
ist Sicherheit die größere Chance.



# VOLVO

Informationsmaterial schickt Ihnen die VOLVO Deutschland GmbH Vertriebsgesellschaft, 6051 Dietzenbach-Steinberg  
**Sicher fahren - VOLVO fahren**



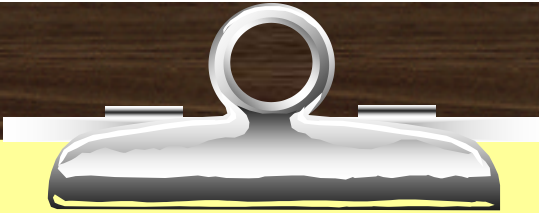
## Beispiel II

Das „narrensichere“ Auto (Stieniczka 2006, 245):

- „Knautschpatent“ 1951 (Stabilität der Karosserie garantiert Sicherheit)
- Anzeige 1954 (Armer, dummer Wasserbüffel):

Zusammenprall von Mercedes-Benz bei 70 km/h mit Wasserbüffel (16 Zentner) mit Befund:

Linker Kotflügel zerbeult, Rest intakt, Tier tot und 30 m abseits

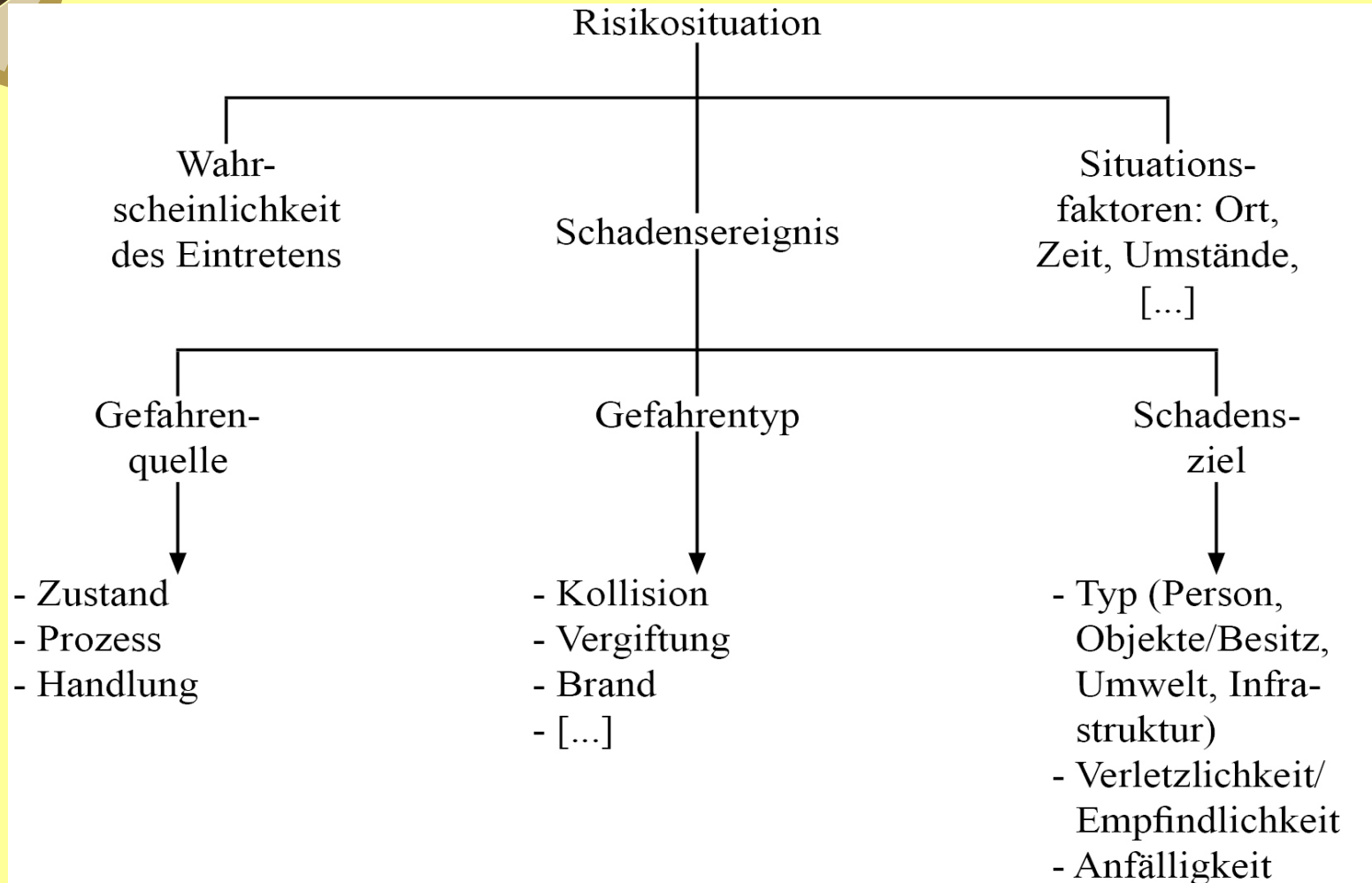
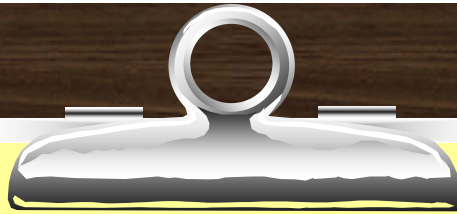


## 80er Jahre: Risikoforschung

Risiko = Relation zwischen  
Wahrscheinlichkeit des Eintretens  
und Schadensschwere

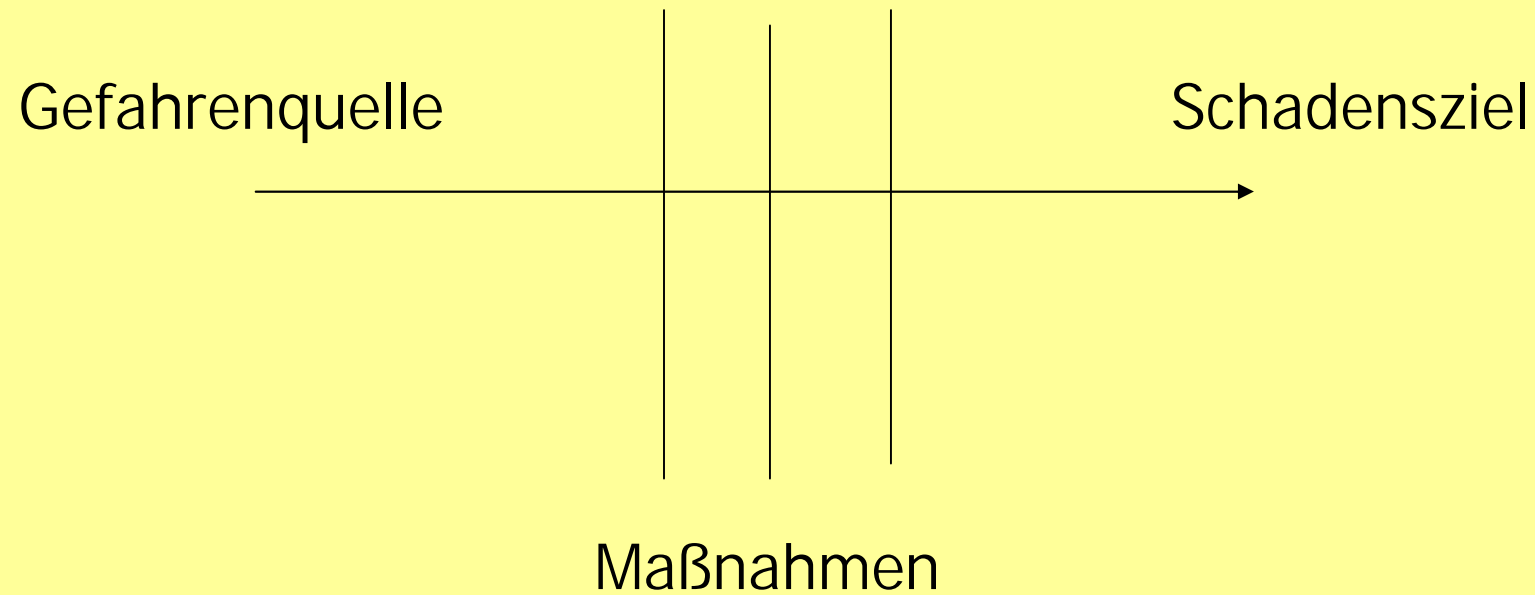
Maßnahmen = 

- Vor-Ereignis (Prävention)
- Während-Ereignis
- Nachereignis





Sicherheit = Maßnahmen





## Sicherheit = Maßnahmen

- Prävention
  - R-Wahrnehmung
  - R-Identifikation
  - R-Analyse
  - R-Bewertung
  - R-Vermeidung usw.
- Während-Interventionen
  - Warnung
  - Verminderung (Schaden)
  - Rettung usw.
- Post-Interventionen
  - Restrukturieren usw.




## Aktive Sicherheit/ Betriebssicherheit/Risikoreduktion

- Prävention (Vor – dem – Unfall)  
Maßnahmen, die der Verhinderung von  
Unfällen dienen =

### aktive Sicherheit

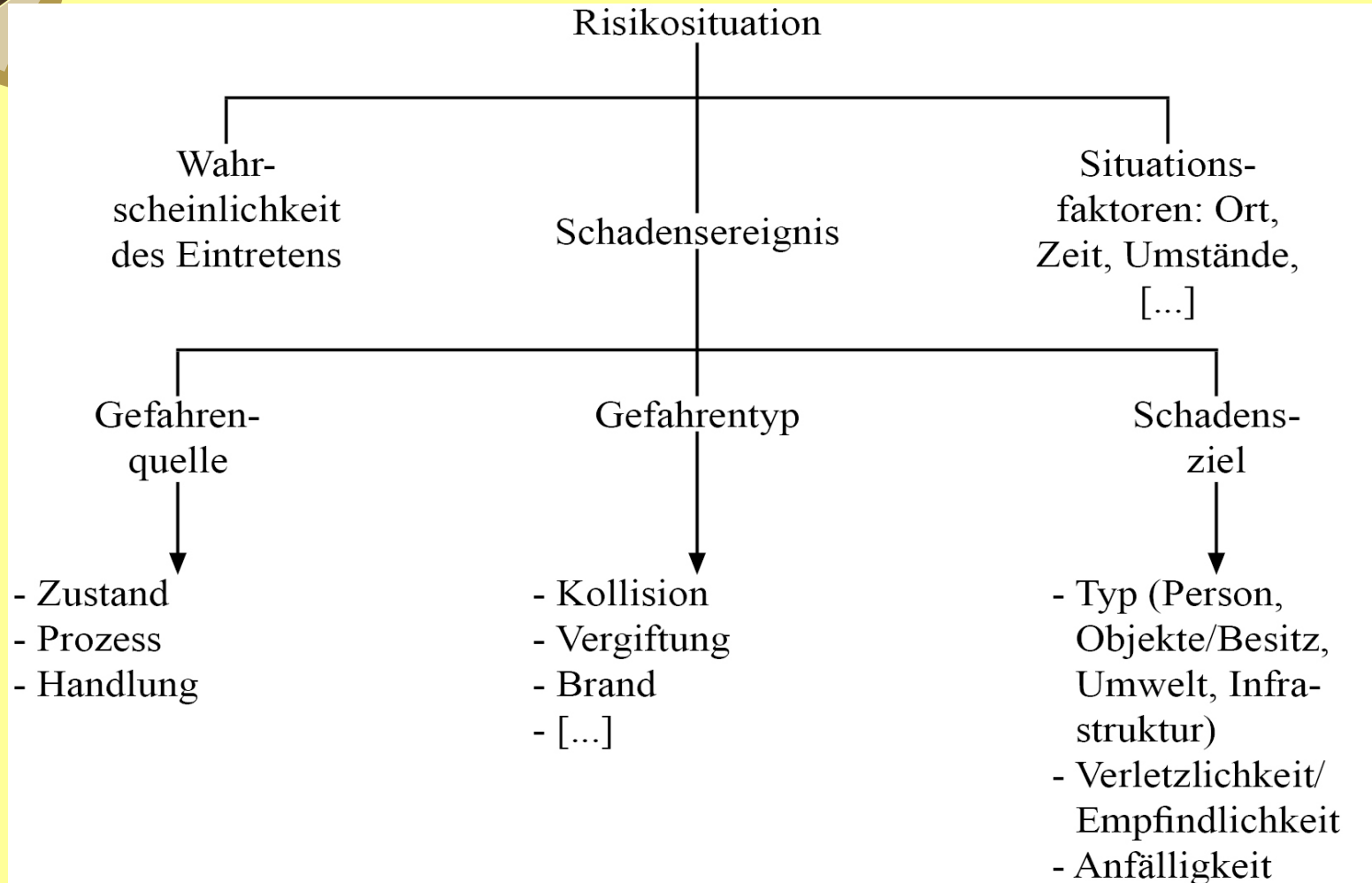
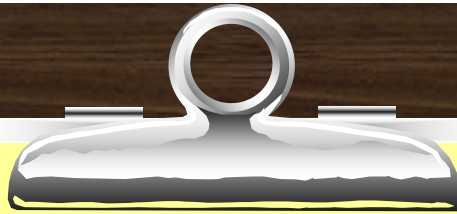
- Fahrsicherheit/Objekt  
(Lenkung, Kurvenverhalten, Bremsung)
- Konditionssicherheit/FahrerIn  
(Be- und Entlüftung, Sitze)
- Bedienungssicherheit/FahrerIn  
(ergonomische Platzierung von Hebeln, Schaltern; Vermeidung von  
Verwechslungen und Fehlbedienungen)
- Wahrnehmungssicherheit/FahrerIn – Verkehrsgeschehen  
(wirksame Scheinwerfer, Rundumsicht)



## Passive Sicherheit/ Schutzmaßnahmen

NEU ab Mitte 70er Jahre

- Maßnahmen, die zur Minderung der Unfallschäden dienen, z.B. Gurte, Airbags






Sicherheit = Risikoreduktion

Im statistischen Mittel stirbt jede Minute ein Mensch auf der Welt an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Bosch verfolgt das Ziel, mit der Entwicklung von aktiven und passiven Fahrerassistenzsystemen der **Unfallhäufigkeit** und der **Unfallschwere** entgegenzuwirken. [Bosch]

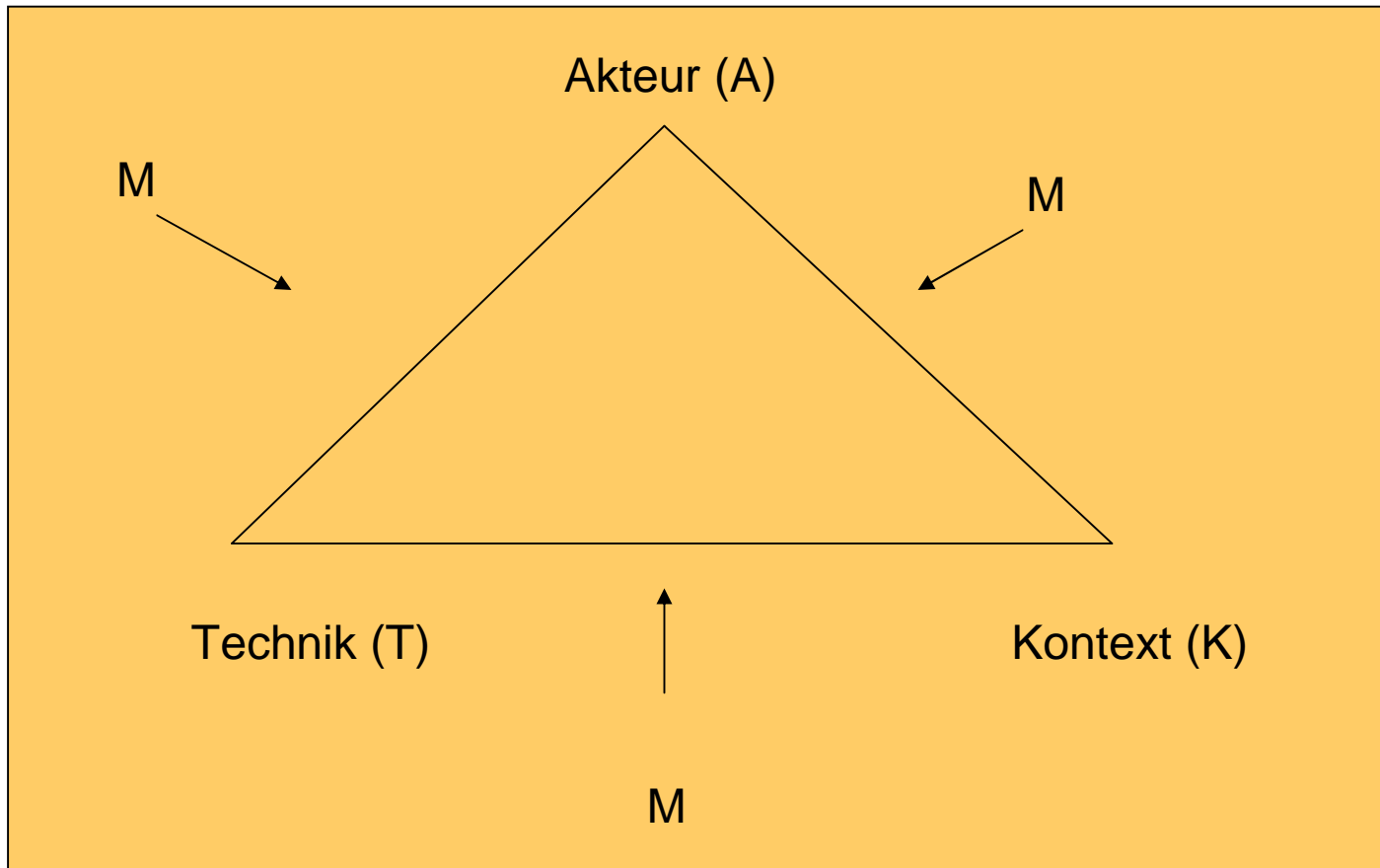
„Sicherheitsversprechen“ (Basis Risikoreduktion, nicht: Schutz)



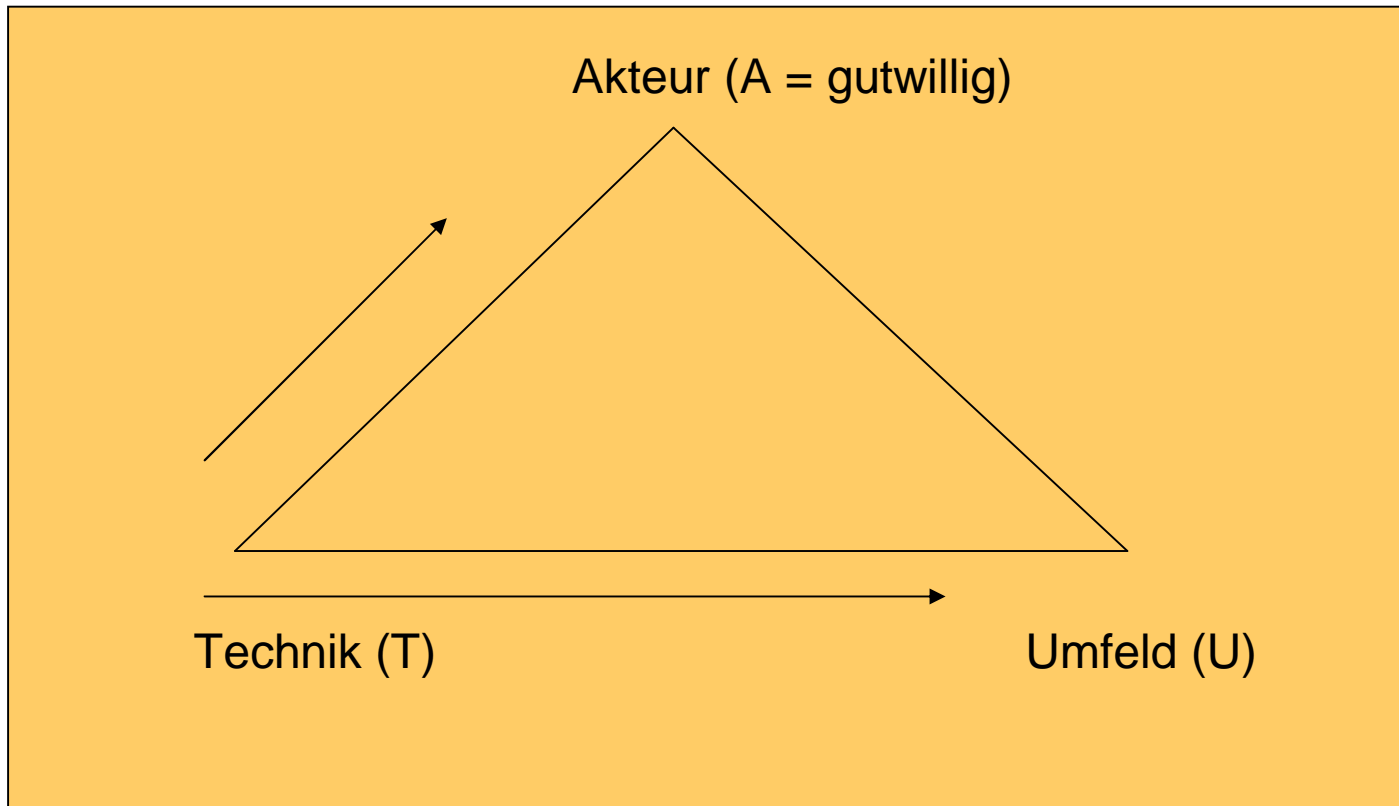
Aktive und passive Sicherheit  
(Fahrerassistenzsysteme:  
Partnermodell, Betriebssicherheit)

- aktive Sicherheit: System greift in Fahrgeschehen ein (Spurhaltesystem, Tempomat, ...)
- passive Sicherheit: System warnt (akustisch oder optisch) Fahrer (Einpark-Assistent)

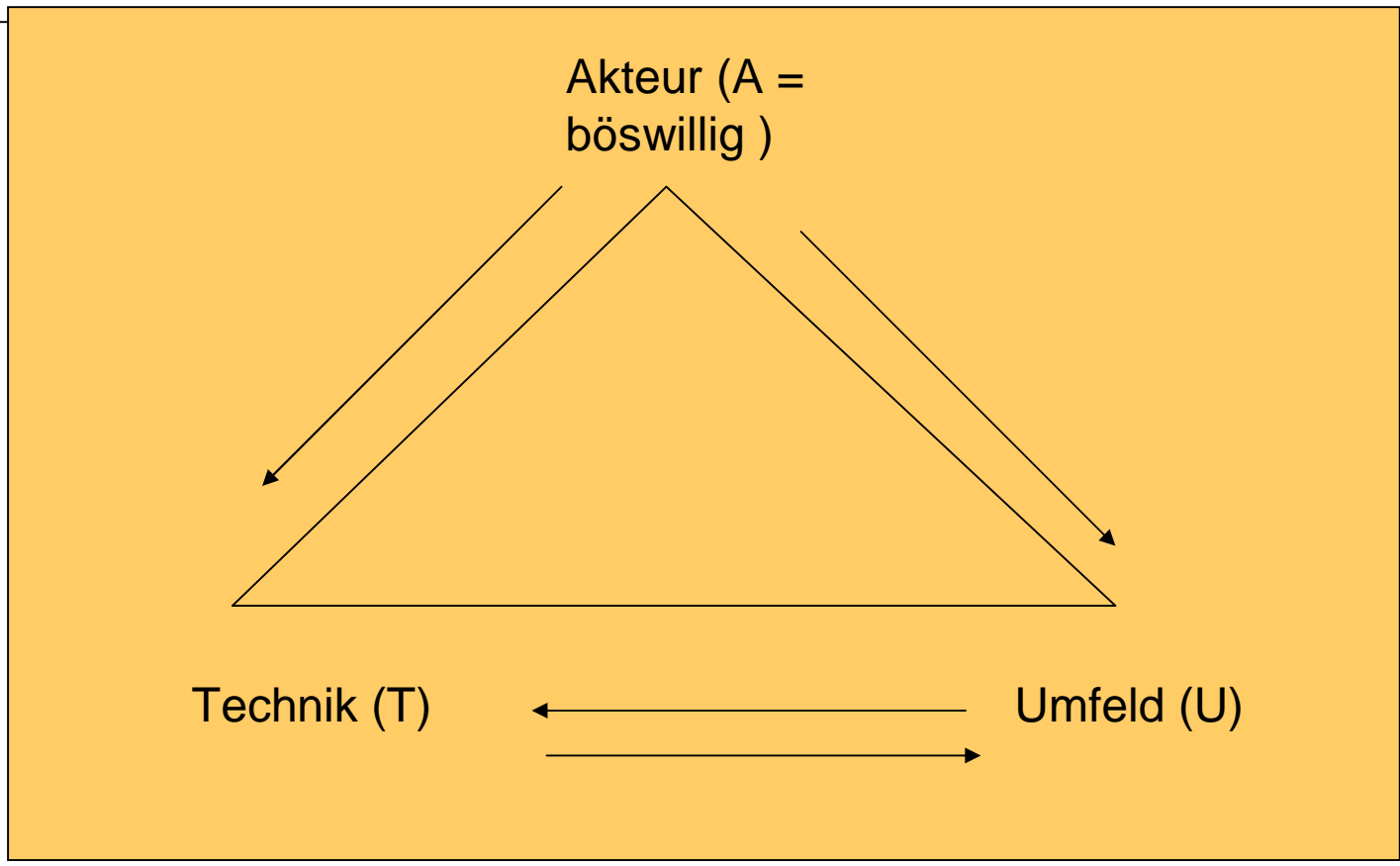
[www.bester-beifahrer.de](http://www.bester-beifahrer.de)



Relation: Akteur und System (und Umfeld)/  
System soll funktionieren



Safety:            Maßnahmen bei Einwirkung von Technik  
auf Akteure und Umfeld (+ Restrisiko)



Security:      Maßnahmen bei  
                    Attacken von Akteuren auf  
                    Technik und Umfeld (z.B. Viren IT)



## Sicherheitskultur(en)

- Sicherheit = Modell Risikoreduktion
- Sicherheit = Modell Maßnahmen
  - a) Risikoreduktion (Gefahrenquellen)
  - b) Schutz (Schadensziele)
- Sicherheit = Partnermodell
  - a) gut-/böswilliger Akteur (safety, security)
  - b) bester Beifahrer



## Interkulturelle Kommunikation: Empirische Analysen

- Relation Technik  $\longrightarrow$  Sicherheitsmodelle
- Relation Sicherheitsdiskurs  $\longrightarrow$  Technik
- Sicherheitskultur = Technikkultur